

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Herbst war von Netzwerk-Arbeit geprägt. Ob ein Besuch der SPD-Fraktionsvorsitzenden des Landtags oder eine Exkursion nach Frankreich, diesen Herbst war es auf keinen Fall langweilig.

Auf S. 1 erfahren Sie von der Sommerreise der Fraktionsvorsitzenden Frau Bätzing-Lichtenthäler (SPD), die auch einen Halt in unserer Region gemacht hat. Über die Fachexkursion nach Toul (FR) finden Sie mehr Infos auf S. 2.

Die Initiative „Marke Eifel“ hat am 29. September ihren Zwischenkongress gefeiert – dazu Infos auf S. 3.

Zu guter Letzt waren die Landfrauen mal wieder unterwegs – Neuigkeiten auf S. 4.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr LEADER-Regionalmanagement Vulkaneifel

Auf ihrer Reise unter dem Motto „Demokratie leben“ hat die Fraktionsvorsitzende der SPD an verschiedenen Stationen in Rheinland-Pfalz Halt gemacht, um verschiedene Projekte zur sozialer Teilhabe kennenzulernen. So auch in Sarmersbach. Mit Hilfe von LEADER konnte die Ortsgemeinde ihr dorfeigenes Fitnessstudio, das Fitness-Stüffje, errichten.



Bildernachweis: LAG Vulkaneifel

Insgesamt stehen neun Trainingsgeräte und vier Cardio-Geräte, sowie eine Gleichgewichtsplatte zum Trainieren zur Verfügung. Frau Bätzing-Lichtenthäler äußerte sich sichtlich beeindruckt und war begeistert, von der Tatkraft der Ortsgemeinde: „Hier wird Demokratie gelebt“ – so eine Zusammenfassung der Fraktionsvorsitzenden.



Nächste Termine der LAG

Anerkennung neue LEADER-Regionen:

08. November 2022

LAG-Mitgliederversammlung: 15.

November 2022

LAG-NETZWERK ARBEIT



Besuch der Fraktionsvorsitzenden

Im Rahmen ihrer Sommerreise durch Rheinland-Pfalz hat die SPD-Fraktionsvorsitzende des Landtags, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, begleitet von der SPD-Landtagsabgeordneten Frau Schmitt am 09. September das LEADER geförderte Projekt „Fitness-Stüffje“ in Sarmersbach besucht



NOPER TRIPS: „Auf dem Weg zu einer regionalen Lebensmittelversorgung“

Die LAG Miselerand aus Luxemburg und die LAG Moselfranken aus Deutschland haben am 19. September eine gemeinsame Fachexkursion nach Toul (Frankreich) organisiert. Vor Ort konnte sich die LAG „Pays“ Terres de Lorraine verschiedene LEADER geförderte Projekte vorstellen.

- « De la Dignité dans les assiettes » = « Menschliche Würde in den Tellern » : Eine nationale Studie von der französischen NGO „ATD Quart Monde“ hat gezeigt, wie wenig die Personen in unsicheren Lebensverhältnissen Herr über ihre Ernährung sind. Das Projekt reicht von Informationen, dem Zugang zu Essen in Notsituationen bis hin zu den „Jardins Nourriciers“ (= Ernährungsgärten).
- GFA Côtes à Côtes (Grundstückseigentümergeinschaft „Nebeneinander“): mit Hilfe der lokalen Regierung wurden landwirtschaftlich ungenutzte Parzellen ohne Spekulation verkauft, um das Weingebiet „Côtes de Toul“ wieder zu fördern.
- Cuisine centrale du Syndicat Mixte du Grand Toulais (SMGT) = Zentrale Küche des Zweckverbands Toul: Die Exkursionsgruppe konnte sich selber einen Überblick über die Küche verschaffen. Dort aß man gemeinsam das Mittagessen mit den Schülern in der Kantine. Anschließend wurde die Lieferkette und die Organisation der Schulverpflegung in der Region vorgestellt. Seit 2008 ist die Region Toul bestrebt, mehr regionale Produkte im Mittagessen der Schulkinder zu integrieren.
- Jardins de la Chaudeau (Solawi-Gärten der Chaudeau): Dieser Hof wurde im Jahr 2013 gegründet. Terres de Liens, ist eine französische Initiative, die die Niederlassung von neuen Bauern unterstützt und fördert, die in den meisten Fälle Quereinsteiger sind. BürgerInnen kaufen solidarische Aktien und finanzieren damit den Kauf von Grundstücken, um die Niederlassung von Landwirten zu ermöglichen. Heutzutage verkauft die Jardins de la Chaudeau 70% der Ernte wöchentlich in 50 Gemüse-Körben. 30% der Ernte werden durch den kleinen Hofladen und weitere lokale Händler verkauft.



Bildernachweis: LAG Moselfranken/Mieserland



EIFEL TREFFEN AM 29.09

Am 29. September nahm das Regionalmanagement und die Geschäftsstelle unserer LAG am Treffen der Kümmerer der Zukunftsinitiative Eifel, der Digitalmanager der Eifel und den regionalen LAG-Managern teil. Initiiert wurde die Veranstaltung, die als fachlicher Austausch zu verschiedenen Querschnittsthemen angelegt war, von der Eifel Tourismus GmbH.



Bildnachweis: Eifel Tourismus GmbH

Nach der Begrüßung wurde der Sachstand zu verschiedenen LEADER-Projekten, unter anderem Kooperationsprojekte, an denen sich auch die LAG-Vulkaneifel beteiligt, wiedergegeben. Hier ist unter anderem die Marke EIFEL zu nennen, insbesondere wurde dabei auf den Aufbau und die Einführung der Markenkommunikation der Standortmarke EIFEL eingegangen.

Anschließend wurden von den teilnehmenden LEADER-Managern Ausblicke zur neuen Förderperiode und den neuen LILEs ihrer LAG geliefert. Neben der LAG Vulkaneifel waren die LAG Bitburg-Prüm, die LAG Eifel sowie die zukünftig neue LAG Osteifel-Ahr vertreten. LEADER-typisch wurden die Entwicklungsschwerpunkte in den Regionen teilweise anders gesetzt, doch die Schnittmengen sind

erwartungsgemäß groß genug und lassen auch in der kommenden Förderperiode wieder sinnvolle, thematische Kooperationen zwischen den benachbarten LEADER-Regionen zu.

Außer LEADER waren auch Akteure aus unterschiedlichen kommunalen Digitalisierungsprozessen vertreten, die ihre Projektstände vorstellten. Unter anderem wurde aus dem Projekt „Smarte.Land.Regionen“ in Bernkastel-Wittlich interessanter Input geliefert, wie digitale Ansätze auch in ländlichen Regionen Anwendung finden können-



Bildnachweis: <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/fachbereiche/kreisentwicklung/smartelandregionen/> (20.10.2022)

Von besonderer Bedeutung wird dabei sicherlich das Thema Coworking-Spaces sein, das auch im Kontext der LEADER-Förderung Potential für die Umsetzung von Projektideen bietet.

Abschließend stellte die Zukunftsinitiative EIFEL vor, was für die kommenden Monate und Jahre bereits in Planung ist. Es sei bereits verraten, dass die kommenden Veranstaltungen nach speziellen Leitthemen ausgerichtet werden sollen, erste Abstimmungen sind dazu noch in diesem Jahr geplant und die LAG Vulkaneifel freut sich darauf, auch weiterhin Teil des wichtigen Netzwerkes für die gesamte Region Eifel zu sein.

FRAUENPOWER – HELDINNEN BRAUCHT DAS LAND

Am 16.09.2022 fand der Zwischenkongress des Projektes der Landfrauen in der Kreisgeschäftsstelle des Bauer- und Winzerverbandes in Kirchberg/Hunsrück statt. Viele Vertreter der örtlichen Landfrauenverbände sowie umliegender LAG'en waren angereist. Die Moderation hatte R.P. Herrn Schaap von der Andreas-Hermes-Akademie übernommen.



Zunächst fasste A. Kistner von der federführenden LAG Hunsrück die Rahmenbedingungen für LAG-Projekte zusammen, wobei vor allem die Ehrenamtsprojekte

bei den Teilnehmern viel Aufmerksamkeit erzeugten. Frau Pauken berichtete über den bisherigen Verlauf des Projektes, wobei es wegen



Corona durchaus Abweichungen von den ursprünglichen Planungen gab. Der Bus absolvierte ein Rundfahrtprogramm in allen acht Landkreisen der beteiligten 13 LAG'en. Jeweils eine Woche war er im Kreisgebiet mit einer Abordnung der Landfrauen unterwegs

an den Haltepunkten gab es lokale Informationen für die Landfrauen oder es wurden Beratungen zum Verbraucherschutz für die Besucher angeboten. Der auffällige Bus wurde in der Region gut angenommen, erweckte viel Aufmerksamkeit. Weiterhin verstand es der Moderator den Teilnehmern fast spielerisch zu vermitteln, dass das gemeinsame Anpacken bei der Durchführung von Aktivitäten im Rahmen von Projekten das Engagement stärken kann. Denkanstöße gab es auch bzgl. der Leaderförderung.



Bildernachweis: LAG-Vulkaneifel

IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Vulkaneifel
c/o Landkreis Vulkaneifel
Mainzer Straße 25
54550 Daun

Redaktion: **Isabelle Schmidholz / Rocio Fernandez Suarez**
entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
Tel.: 06302/923914
E-Mail: isabelle.schmidholz@entra.de

Dieses Angebot wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.